

AUDI LEAGUE 2022-2023: VORSCHAU zu den Halbfinalspielen

(2023-04-19)

Recken und Houwald unter Zugzwang

An diesem Wochenende steht der zweite Teil der Best-of-Three Halbfinalserie an. Dabei stehen Recken und Houwald nach ihren Niederlagen am vergangenen Wochenende unter großem Druck, denn ein Sieg ist Pflicht, um das entscheidende dritte Spiel zu erzwingen, und die Chance auf die Finalteilnahme zu wahren:

Son	Apr 23	15:00	Recken	Hueschtert-Folscht
Son	Apr 23	15:00	Berbuerg	Houwald

Recken – Hueschtert-Folscht:

Nachdem sich Hueschtert-Folscht letzte Woche überraschend deutlich mit 5-2 durchsetzen konnte, steht Recken vor eigener Kulisse mächtig unter Druck. Matchwinner in diesem Spiel war eindeutig Kevin KUBICA, welcher nach vier Einzelniederlagen in Folge gegen Recken am vergangenen Sonntag überraschenderweise seine beiden Einzel gewinnen konnte. Vor allem sein Auftaktsieg gegen Matas SKUCAS war richtungsweisend für den weiteren Verlauf der Partie. Kubica zeigt sich zufrieden mit seiner Leistung: « *Matchwinner zu sein ist natürlich ein schönes Gefühl, es hat sich jedoch vor allem super angefühlt, vor ausverkauftem Haus zu spielen. Dank unserer Fans und meiner Top-Mannschaft fiel es mir deutlich leichter, diese gute Leistung abzurufen.* » Weshalb es nun besser klappte als in den bisherigen Vergleichen mit Recken, erklärt er wie folgt: « *Wir hatten erstmal fast 3 Monate Spielpause, was natürlich eine gute Zeit war, um sich vorzubereiten. Außerdem trainiere ich statt 1-2 Mal die Woche nun 4-5 Mal, was nur dank der großen Unterstützung meiner Frau und meines Vereins möglich ist!* » Trotz des klaren Sieges will Hueschtert-Folscht bodenständig bleiben, wie Kubica ergänzt: « *Wir sind natürlich erfahren genug, um Recken nicht zu unterschätzen. In deren Halle haben wir uns in der Hinrunde schon schwergetan, sodass wir vorgewarnt sind.* » Recken hingegen muss nun auf ein kleines Wunder hoffen, doch ihre Taktik wird wohl die gleiche bleiben: Thomas KEINATH soll im vorderen Paarkreuz zwei Punkte holen, während man im hinteren Paarkreuz irgendwie punkten muss. Hoffnung machen kann ihnen die Tatsache, dass sowohl Skucas als auch Gene WANTZ schon mehrmals gezeigt haben, dass sie gegen Hueschtert-Folscht punkten können. Von daher ist Recken keineswegs als chancenlos einzustufen, eine Leistungssteigerung im Vergleich zum ersten Spiel ist

jedoch Pflicht. Einen letzten Vorteil der Gäste bildet die Aufstellung: Während Recken die ganze Saison über mit der gleichen Formation angetreten ist, ist Hueschtert-Folscht deutlich variabler, könnte diesmal zum Beispiel Gleb SHAMRUK einsetzen.

Alles in allem geht Hueschtert-Folscht mit Rückenwind und breiter Brust in das Rückspiel, doch Recken ist an einem guten Tag keinesfalls chancenlos und man kann sich auf ein emotionsgeladenes Duell einstellen.

Berbuerg – Houwald:

Nach der knappen Niederlage in der eigenen Halle steht Houwald nun mit dem Rücken zur Wand. Ausgeglichenere hätte das erste Spiel kaum verlaufen können, sowohl im oberen als auch im unteren Paarkreuz trennten sich die beiden Teams mit 2:2 Spielen. Bei Houwald konnte insbesondere deren Spitzenspieler Tomas KOLDAS glänzen, welcher seine beiden Einzel ohne Satzverlust gewann. Im unteren Paarkreuz überraschte der junge Tom SCHOLTES mit seinem Sieg gegen Cheng XIA, während Eric THILLEN gleich mehrere Matchbälle abwehrte, ehe er Houwalds Marc DELISSEN in fünf Sätzen niederrang. Houwalds Kapitän resümiert die erste Begegnung wie folgt: *« Es war ein spannendes Spiel, und obwohl es knapp war, hat Berbuerg verdient gewonnen. Vor allem in Anbetracht meiner Matchbälle gegen Eric wäre durchaus ein anderes Resultat drin gewesen, doch wir schauen jetzt nach vorn.»* Damit Houwald dem Entscheidungsdoppel gegen das starke Berbuenger Duo David HENKENS und Michael SCHWARZ aus dem Weg geht, müssen sie in den ersten acht Einzeln fünf Siege holen. Die beste Chance hierauf liegt wohl im hinteren Paarkreuz, wo Houwald leistungstechnisch durchaus in der Lage sein dürfte, sich einen Vorteil zu erspielen. Eventuell könnte auch eine Änderung der Mannschaftsaufstellung helfen, doch hier lässt sich Delissen nicht in die Karten blicken: *« Wie und ob wir unsere Aufstellung ändern, werden wir intern abklären. Jedoch denke ich, dass es für uns möglich ist, vor allem im hinteren Paarkreuz vielleicht drei statt zwei Punkte zu holen.»* Aus Berbuenger Sicht läuft es bisher optimal, jeder der vier Spieler konnte am vergangenen Wochenende einen Punkt zum Sieg beitragen, und im Doppel dürften die Berbuenger leicht favorisiert sein. Henkens/Schwarz haben in dieser Saison nämlich beide bisherigen Doppel gegen Houwald gewonnen. Erwähnenswert ist außerdem die starke Leistung von Scholtes, welcher als nominell schwächster Spieler der beiden Teams in jedem (!) Duell gegen Houwald einen Einzelsieg holte. Sollte er seine starke Form beibehalten, könnte dies erneut einen wichtigen Schritt Richtung Gesamtsieg darstellen. Wie schon im Hinspiel strotzt dieses Duell nur so von 50/50-Spielen, sodass eine Prognose schwerfällt und viel von der Tagesform der einzelnen Spieler abhängen wird.

Zusammenfassend stehen sich hier erneut zwei Mannschaften auf Augenhöhe gegenüber, doch Berbuerg dürfte aufgrund des Heimvorteils und ihres starken Doppels leicht favorisiert sein. Houwald steht auf jeden Fall vor einer schwierigen, aber nicht unlösbaren Aufgabe.

Weiterhin findet in der NLAB der 8. Spieltag statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sam	Apr 27	20:00	Löntgen 1	Nidderkäerjeng 1
Sam	Apr 22	14:30	Rued 1	Union 1
Sam	Apr 22	14:30	Diddeleng 1	Houwald 2
Sam	Apr 22	19:30	lechternach 1	Fluessweiler 1
Sam	Apr 21	20:00	Esch Abol 1	Diddeleng 2

Beide Spiele mit Diddelenger Beteiligung sollten klare Sachen werden. So dürfte Diddeleng 1 keine Probleme mit Houwalds Reservemannschaft haben, während Schlusslicht Diddeleng 2 hingegen chancenlos gegen Esch Abol sein dürfte.

Spannender dürfte es beim Duell der beiden Ex-NL1-Vereine Rued und Union zugehen. Rued liegt in der Tabelle einen Punkt vor Union, sodass sie ihren Verfolger mit einem Sieg distanzieren und für eine Vorentscheidung im Aufstiegskampf sorgen können. Damit geht es für Union in diesem Spiel um alles oder nichts.

Ähnlich wichtig ist die Begegnung zwischen Fluessweiler und lechternach. Die Abteistädter sind in der Frage um den Aufstieg in der Pole Position, und mit einem Sieg in diesem Spiel wäre der Aufstieg in die NL1 in trockenen Tüchern. Auch ein Unentschieden würde lechternach zugutekommen, während Fluessweiler fast schon zum Siegen verdammt ist.

Profitieren von einer möglichen Niederlage Fluessweilers könnte das punktgleiche Lëntgen, sofern sie ihr schweres Spiel gegen Nidderkäerjeng erfolgreich bestreiten. Nach einem schwachen Start hat die junge Mannschaft von Lëntgen nun tatsächlich realistische Chancen auf den Aufstieg, sofern sie gegen Nidderkäerjeng nicht verlieren.
